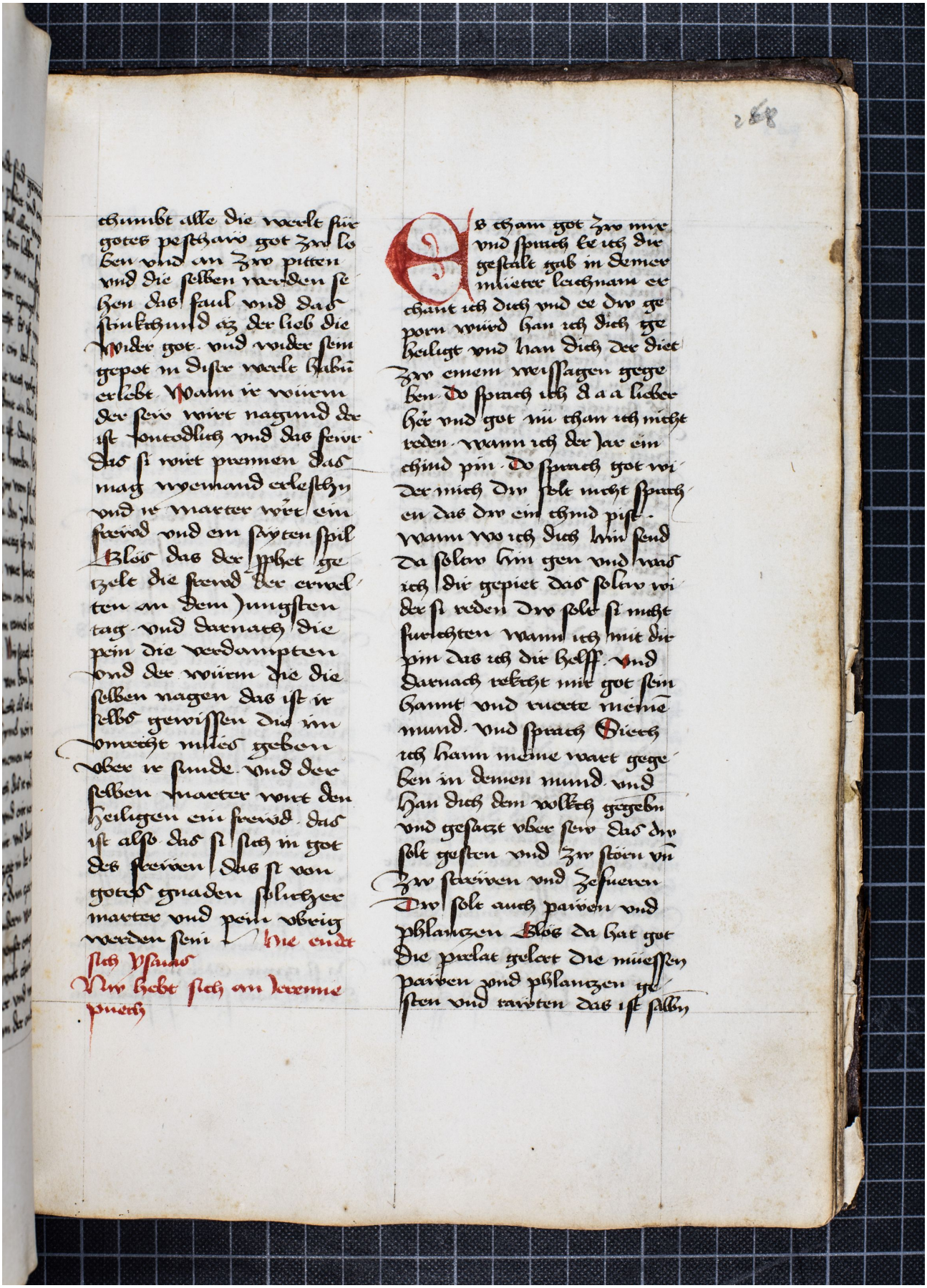
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



chumbt alle die werlt für
gottes pestharo got zw lo
ben vnd an zw pitten
vnd die selben werden se
hen das faul vnd das
stinkhend ez der lieb die
wider got vnd wider sein
gepot in diser werlt hab
erlebt. Wann ir würem
der sein wirt nagend de
ist tovtedlich vnd das feur
das si wirt prennen das
mag nyemand erlesch
vnd ir marter wirt ein
freud vnd ein saiten spil
Bloß das der pphet ge
zelt die freud der erwel
ten an dem jungsten
tag vnd darnach die
pein die verdampten
vnd der würem die die
selben nagen das ist ir
selbs gewissen die im
mercht mitleß geben
vber ir sunde. vnd der
selben marter wirt den
heiligen ein freud. das
ist also das si sich in got
des freuen das si von
gottes gnaden solicher
marter vnd pein vbrig
werden sein. Hie endt
sich Esaias
Nw hebt sich an Jeremie
puech

Es cham got zw mir
vnd sprach he ich die
gestalt gab in deiner
mütter leichnam ee
chant ich dich vnd ee dw ge
porn wurd han ich dich ge
heiligt vnd han dich der diet
zw einem weissagen gege
ben do sprach ich d a a lieber
her vnd got nu tham ich nicht
reden. Wann ich der jar ein
chind pin. do sprach got wi
der mich dw solt nicht sprach
en das dw ein chind pist.
Wann wo ich dich hin send
da solstw hin gen vnd was
ich dir gepiet das solstw wi
der si reden dw solt si nicht
furchten Wann ich mit dir
pin das ich dir helff. Vnd
darnach rekcht mir got sein
hamt vnd rurete meine
mund. vnd sprach Siehe
ich ham meine wart gege
ben in deinen mund. vnd
han dich dem volkch gegebn
vnd gesatzt vber sew das dw
solt gesten vnd zw stören vn
zw streiwen vnd zefueren
dw solt auch parben vnd
phlanzen Bloß da hat got
die prelat gelert die müessen
parben vnd phlanzen ge
sten vnd tauften das ist selbn